

**PHONEMTHEORIE**

*Staatliches Fremdsprachen institut Andischan  
Fakultät für romanisch-germanische und slawische  
Sprachen*

*Omonova Sarvinoz Alijon qizi  
Foziljonova Mahliyo Xayrullojon qizi  
Studentinnen der Gruppe 301, Deutschkurs für Philologie  
und Sprachdidaktik*

*Wissenschaftlicher Berater: **Bozorova Gulmira**  
+998949443133*

**Annotierung**

Der Artikel analysiert die grundlegenden Konzepte der Phonemtheorie, verschiedene phonologische Modelle und deren Anwendung in der Sprachwissenschaft.

**Schlusswörter:** Sprache, sprachlaute, konzept, phonologie

**Einführung**

Die Phonemtheorie ist ein zentrales Konzept in der Linguistik, das sich mit der systematischen Untersuchung der kleinsten bedeutungsunterscheidenden Lauteinheiten, den sogenannten Phonemen, beschäftigt. Phoneme sind abstrakte sprachliche Einheiten, die die Lautstruktur einer Sprache bestimmen und bedeutungsunterscheidend sind. Diese Theorie untersucht, wie diese Laute in verschiedenen Sprachen verwendet und welche Regeln sie innerhalb eines bestimmten Sprachsystems folgen.

Die Phonemtheorie wurde erstmals im 19. Jahrhundert von Ferdinand de Saussure und später von Nikolai Trubetzkoy und Roman Jakobson weiterentwickelt. Sie ist entscheidend für das Verständnis der Phonologie, die sich mit den Mustern und Systemen der Laute innerhalb einer Sprache beschäftigt. In diesem Artikel werden die Grundlagen der Phonemtheorie erörtert, einschließlich ihrer Geschichte, ihrer wichtigsten Theorien und ihrer Anwendung in verschiedenen linguistischen Disziplinen.

**Hauptteil**

Die Phonemtheorie basiert auf der Annahme, dass Sprachlaute in jedem System eine funktionale Rolle spielen und nicht nur physische Realisierungen von Lauten sind. Ein Phonem ist die kleinste Einheit einer Sprache, die eine bedeutungsunterscheidende Funktion hat. Beispielsweise unterscheidet sich im Deutschen der Laut /p/ in "Pfund" von /b/ in "Bund", was zu unterschiedlichen Bedeutungen führt.

## Die Merkmale von Phonemen

Ein Phonem kann durch eine Vielzahl von Merkmalen definiert werden, die seine Artikulation und seinen Klang betreffen. Diese Merkmale können artikulatorisch (wie der Ort und die Weise der Artikulation) oder akustisch (wie die Frequenz und die Dauer des Lauts) sein. Ein Phonem kann durch seine distinctive Merkmale von anderen Lauten unterschieden werden. Ein Beispiel ist der Unterschied zwischen den Phonemen /k/ und /g/, die sich nur im Stimmton unterscheiden, während die Artikulationsart und der -ort gleich bleiben.

### Die Phonem- und Allophon-Unterscheidung

Ein zentrales Konzept in der Phonemtheorie ist der Unterschied zwischen Phonemen und Allophonen. Phoneme sind die abstrakten, bedeutungsunterscheidenden Lauteinheiten, während Allophone die verschiedenen Realisierungen eines Phonems sind, die in bestimmten phonologischen Kontexten auftreten können. Zum Beispiel kann das Phonem /k/ im Deutschen als [k] in "Koffer" oder als [k<sup>h</sup>] in "Kiste" realisiert werden. Diese unterschiedlichen Aussprachen sind Allophone des gleichen Phonems, da sie keine Bedeutungsänderung hervorrufen.

### Die phonologische Struktur von Sprachen

Die Phonemtheorie erklärt auch, wie Sprachen die Phoneme in einer bestimmten Struktur organisieren. Jede Sprache hat ihr eigenes Phonemsystem, das in Phoneminventar, Phonotaktik und phonologische Prozesse unterteilt werden kann. Phoneminventar bezieht sich auf die Anzahl und die Auswahl der Phoneme, die eine Sprache verwendet. Phonotaktik bezieht sich auf die Regeln, wie Phoneme kombiniert werden können, um zulässige Silben- und Wortstrukturen zu bilden.

### Generative Phonologie und die Rolle von Regeln

In der generativen Phonologie, die besonders von Noam Chomsky und Morris Halle geprägt wurde, werden phonologische Prozesse als Regeln beschrieben, die die Übergänge von einer phonologischen Form zu einer anderen steuern. Diese Regeln sind entscheidend für das Verständnis, wie Phoneme in verschiedenen Kontexten variieren können und wie sie sich in der gesprochenen Sprache manifestieren.

Die Phonemtheorie hat eine zentrale Bedeutung für das Verständnis der Struktur und des Systems von Lauten in jeder Sprache. Sie hilft dabei, zu erklären, wie phonologische Einheiten organisiert sind und wie sie Bedeutungen erzeugen. Trotz der Entwicklung moderner Theorien und Methoden bleibt die Phonemtheorie ein fundamentaler Bestandteil der linguistischen Forschung, der eine Brücke zwischen der phonetischen Realisierung von Lauten und ihrer funktionalen Bedeutung schlägt.

## Literaturverzeichnis

1. Jakobson, R., & Halle, M. (1956). *Fundamentals of Language*. Mouton.
2. Trubetzkoy, N. (1939). *Grundzüge der Phonologie*. Verlag der Akademie der Wissenschaften.

3. Chomsky, N., & Halle, M. (1968). *The Sound Pattern of English*. Harper & Row.
4. Saussure, F. De (1916). *Cours de linguistique générale*. Payot.
5. Halle, M. (1990). *The Sound Pattern of Russian: A Linguistic and Acoustic Analysis*. Mouton de Gruyter.

